Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktägl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stck. kostenl., weit. Stücke z. eig. Bedarf üb. Leipzig od. Postüberweis. 2.50 ℳ. Nichtmitgl. 10.- ℳ. × - Bd.-Bez. haben d. Portok. u. Versandgeb. zu erstatten. Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 ℳ, Nichtmitgl. 0.60 ℳ. **Umschlag-Anzeigenpreise:** Mitgl.: Erste S. (nur unget.) 175.— ℳ, 2., 3. u. 4. S.: 1/1 S. 70.— ℳ, ½ S. 39.— ℳ, ¼ S. 20.— ℳ, Nichtmitgl.: 1. S. 350.— ℳ, 2., 3. u. 4. S.: 1/1 S. 140.— ℳ, ½ S. 78.— ℳ, ¼ S. 40.— ℳ, Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag unzulässig. — Rabatt wird nicht gewährt. — **Beilagen:** Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. — Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilungen im Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Belegausschnitte nur auf Verlangen. — Beiderseitiger Erfüllungsort: Leipzig.

Bank: ADCA, Leipzig – Postsch.-Kto.: 13 463 – Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 – Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 143. Leipzig, Mittwoch den 22. Juni 1927. **94. Jahrgang.**

Urteile und ihre Auswertung durch das Sortiment!

Ross, Edward Alsworth. Das Buch der Gesellschaft. Grundlagen der Soziologie und Sozialreform. Aus dem Amerikanischen übersetzt von R. Hilferding. Vorrede von Professor Leopold von Wiese. XVI, 596 Seiten, Großoktav. . . . . Preis broschiert M. 20.—, Leinen M. 24.—

Das Buch von Ross ist für einen Arbeiter, der die Volksschule besucht hat, genau so lesbar und belehrend, wie aufschlussreich für jeden Akademiker, denn es geht von der unmittelbaren Lebenswirklichkeit aus und unternimmt es, ihre sozialen Lebensformen als solche zu beschreiben und durch vergleichende Beispiele aus Geschichte und Gegenwart ihre konkrete Gestalt hervortreten zu lassen. Die Gesellschaft.

Wie man hört wurden in Amerika von dem Buche von E. A. Ross Abzüge für die Schule hergestellt — ein fruchtbarer Gedanke, so schon der Jugend tieferen Einblick in das öffentliche Leben zu gewähren. Wir haben in Deutschland diesem Buche nichts Gleichwertiges an die Seite zu stellen. Hamburger Fremdenblatt.

Das Werk ist nicht die Arbeit eines Stubengelehrten, sondern eines Mannes, der immer von der Beobachtung seiner Umwelt ausgeht, sodass man willig und interessiert der Darstellung folgt. Professor von Wiese hat dem Werke eine Einführung in das Leben und Schaffen des Verfassers beigegeben. München-Augsburger Abendzeitung.

Worms, René. Die Soziologie, Wesen, Inhalt und Beziehungen zu anderen Wissenschaften. Mit einem Nachwort von G. Salomon über die organische Staats- und Gesellschaftslehre. VIII, 143 Seiten. Preis Leinen M. 4.—

Nicht nur das reifste und instruktivste Werk des berühmten Nestors der französischen Soziologie, die preisgekrönte Synthese seines Schaffens, sondern zugleich das langersehnte praktische Handbuch, das berufen ist, in Wesen und Methode dieser neuen Disziplin jeden einzuführen, der danach Verlangen hat. Wer also wissen möchte, was es eigentlich um die so viel genannte Soziologie sei, der greife zu diesem Büchlein, dessen Vorzüge die dem Franzosen eigene klare Sprache und der durchsichtige Aufbau der Gedankenentwicklung sind. Professor Dunkmann im »Arbeitgeber«.

Tönnies, Prof. Dr. F. Fortschritt und soziale Entwicklung. Geschichtsphilosophische Ansichten. IV, 140 S. Preis M. 5.—

Nicht vom Standpunkt irgendeiner beschönigten philosophischen, religiösen oder politischen Weltanschauung aus, sondern in freier unerbittlicher Logik wird in diesem vortrefflich geschriebenen Buch die Entwicklung und die Richtung des Individuums und der Völker auf den einzelnen Gebieten der Kultur und Zivilisation klargelegt. Wer seinen Kopf nicht in den Sand stecken will und ein Freund geistreicher und aufrichtiger Meinungen ist, der wird dieses Buch des Soziologen und Philosophen Tönnies mit hohem, sachlichem und literarischem Genuss lesen.
Prof. Dr. Sigm. v. Kapff in »Die Umschau«.

Nation und Nationalität. Erster Ergänzungsband zum Jahrbuch für Soziologie. Großoktav. VIII, 224 S. Brosch. M. 8.—, Ganzleinen M. 10.—.

Fünf Aufsätze um das nationale Problem, von hervorragenden Fachleuten geschrieben, mit Recht ein »Manifest wissenschaftlicher Gesinnung«. Es war ein glücklicher Gedanke, diese Aufsätze in einem Bande zu vereinigen.
Politische Wochenschrift.

Dieses Werk bringt in geradezu vorbildlicher Weise die seit Meinecke etwas festgefahrene Diskussion über das Nationalitäten-Problem wieder in Fluss. Für jeden, der die modernen, weltgeschichtlichen und kulturellen Probleme verstehen will, ist es unerlässlich, sich mit diesem Buche auseinanderzusetzen, das über Sinn, Inhalt und Vieldeutigkeit der Begriffe Nation und Nationalität die wünschenswerte Klarheit bringt. Mannheimer Tageblatt.

Jahrbuch für Soziologie. Eine internationale Sammlung. Herausgegeben von Prof. Dr. G. Salomon III. Band. Karlsruhe 1927. Gr.-8°. VIII, 343 Seiten. . . . . Broschiert M. 15.60, Ganzleinen M. 18.—

Dieses Jahrbuch bringt Beiträge von grosser politischer Aktualität, welche die Probleme des internationalen Rechts, des europäischen Denkens, der Kolonierarbeit, das Nationalitätenproblem in Polen und Tirol, die Krise in den Vereinigten Staaten, sowie Darstellungen der im Vordergrunde der Politik stehenden Verhältnisse in Nordafrika, Indien und China behandeln.

Werke von solcher Bedeutung verlangen eine besondere Verwendung des Gesamtsortiments!

Z

Verlag G. Braun in Karlsruhe